



# Sammlung Theaterzettel

## Zu eb'ner Erde und oberer Stock

**Müller, Adolf**

**1841-02-07**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

72

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N<sup>o</sup> 59. — Sonntag, den 7<sup>ten</sup> Februar, 1841.

## Zu ebner Erde und oberer Stock.

Localposse mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Nestroy. Musik von A. Müller.

Herr von Goldsuchs, Speculant und Millionär . . . . .	Herr Ferrmann.
Emilie, dessen Tochter . . . . .	Mlle. Heusser.
Johann, } Bediente des Herrn von Goldsuchs . . . . .	Herr Kühn.
Friedrich, } . . . . .	Herr Sanson.
Anton, } . . . . .	Herr Fischer.
Fanny, Stubenmädchen . . . . .	Mlle. Bernier.
Chevalier Bonbon . . . . .	Herr Ritter.
Georg Michael Zins, Hausbesitzer . . . . .	Herr Brandt.
Wermuth, Buchhalter . . . . .	Herr Würzbach.
Meridon, erster Koch . . . . .	Herr Hübner.
Aspidt, zweiter Koch } bei Goldsuchs . . . . .	Herr Wimmer.
François, Küchenjunge } . . . . .	Herr Hiepe.
Herr von Steinfels . . . . .	Herr Werth.
Frau von Steinfels . . . . .	Mlle. Lemi.
Herr von Wachsweiß . . . . .	Herr Keutter.
Frau von Wachsweiß . . . . .	Mlle. Frombach.
Schlucker, ein armer Tandler . . . . .	Herr Hausmann.
Frau Sepherl, seine Frau . . . . .	Frau v. Busch.
Adolph, 21 Jahre alt, Tagschreiber bei einem Notar, . . . . .	Herr Kramer.
Christoph, 13 Jahr alt, . . . . .	Mlle. Grua.
Nettel, 11 Jahr alt, . . . . .	Emilie Franz.
Seppel, 9 Jahr alt, . . . . .	Casimir Freund.
Kesi, 5 Jahr alt, . . . . .	Ida Haupt.
Damian Stuzel, Frau Sepherls Bruder, ein zu Grunde gegangener Tandler, jetzt Gehülfe seines Schwagers . . . . .	Herr Freund.
Salert, eine Anverwandte Schlucker's . . . . .	Mlle. Kinkel.
Wilm, Secretär eines Lords . . . . .	Herr Grua.
Richtsperson . . . . .	Herr Gehrig.
Zuwag, Tagelöhner . . . . .	Herr Alexander.
Zech, Kellner . . . . .	Herr Krastel.
Pluzerkern, Tagelöhner . . . . .	Herr Becker.
Grau, } Tandler . . . . .	Herr Naken.
Trumpf, } . . . . .	Herr Luz.
Herren und Damen. Tandler. Tandlerinnen. Bediente.	

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn von Goldsuchs im obern Stock und in des Tändlers Wohnung zu ebner Erde in einem und demselben Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Montag, den 8. Februar: „Die weiße Frau.“ Oper in drei Acten, von Boyeldieu.

(Gastrolle.) Gaveston: Herr Brassin, vom Stadttheater zu Mainz.

Pachter Dikson: Herr Discant, vom k. k. Hofoperntheater zu Wien.

Nach der Vorstellung: „Fünfter Baurhall“ im Weingarten.

Dienstag, den 9. Februar: Keine Vorstellung.

Mittwoch, den 10. Februar: (Vormittags 11 Uhr: Zum ersten Male wiederholt): „Der Diamant des Geisterkönigs.“ Zauberspiel mit Gesang und Tanz in zwei Acten, von Raimund. Musik von Drechsler. (Abonnement suspendu.)

— — Abends 7 Uhr: „MASKEN-BALL im großen Saale des Theater-Gebäudes.“  
Eintritts-Preise: In den Saal: Für Herren 1 fl. — Für Damen 48 fr. —  
Auf die Gallerie: 24 fr.

(Die übliche Morgens-Vorstellung am Fastnacht-Dienstage unterbleibt für dieses Jahr.)